

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
11. FEB. 2015		
03		

Eingang per Email  
am 11.02.15

Drucksache Nr. 15-0345/2015



**CDU** BEZIRKSRATSFRAKTION  
Bothfeld - Vahrenheide

Herrn  
Bezirksbürgermeister Grunenberg  
über das Amt für zentrale Dienste  
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 11. Februar 2015

### **Verkehrssituation im Klein-Buchholzer-Kirchweg**

### **Antrag gem. §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates**

### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche der folgenden Maßnahmen kurz- oder mittelfristig im Klein-Buchholzer-Kirchweg umgesetzt werden können:

1. Verdeutlichung bzw. Ergänzung einer Tempo 30 Aufmalung
2. Aufstellung einer elektronischen Geschwindigkeitsmesstafel
3. Fußgängerüberquerung auf Höhe der Hausnummern 16 und 18
4. Aufpflasterung des Kreisels oder (Beton-) Kübel

### **Begründung:**

Vor einiger Zeit wurden im Klein-Buchholzer Kirchweg mehrere bauliche Veränderungen zur Verkehrsberuhigung vorgenommen. Die Hauptmaßnahme, der Bau eines Minikreisels, hat jedoch seine Wirkung verfehlt und trägt nur wenig bis gar nichts zur Verkehrsberuhigung bei.

Leider beschweren sich viele Anwohnerinnen und Anwohner weiterhin über hohes Verkehrsaufkommen und Raserei. Der Klein-Buchholzer Kirchweg ist immer wieder Thema in Sitzungen des Bezirksrates.

Zu 1.: Die vorhandene Tempo 30 Bemalung wird von vielen Verkehrsteilnehmern nicht deutlich genug wahrgenommen. Es sollte daher darüber nachgedacht werden, die Aufmalung zu verdeutlichen (z.B. durch Farbe). Zusätzlich ist eine weitere Aufmalung vor dem Kiesel denkbar.

Zu 2.: Die Installation von Messtafeln hat vielerorts gezeigt (z.B. Ebelingstraße), dass die Autofahrer ihre Geschwindigkeit reduzieren.

Zu 3.: Viele ältere Menschen überqueren den Klein-Buchholzer-Kirchweg, um in den Einkaufspark Klein-Buchholz zu gelangen. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wäre eine Überquerungsmöglichkeit auf Höhe der Hausnummern 16 und 18 wünschenswert.

Zu 4.: Der Kreisel hat nur eine geringe Wirkung und wird von vielen Verkehrsteilnehmern überfahren.



Felix Blaschzyk  
Fraktionsvorsitzender